Musik und Sound im Animationsfilm (Kiel, 9-11 Jul 27)

Kiel, Zentrum für Musiktheorie / Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, 09.–11.07.2027
Eingabeschluss : 31.01.2027

Dr. Lisa Hecht, Marburg

21. Symposium der Kieler Gesellschaft für Filmmusikforschung.

Zentrum für Musiktheorie und dem Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden.

Animationsfilme sind prädestiniert für die Verwendung von Musik und Sound Design. Während im Realfilm mit Ton bei seiner Einführung Musiknummern und Dialoge das Vorhandensein der Tonspur im engeren Sinne rechtfertigten, entwickelten sich im Verlauf wirkungsvolle und innovative Strategien zur auditiven Gestaltung. So wurden Musik und Ton den komplexer werdenden Geschichten, Formen sowie dem Zeitgeist gerecht. Der Abstraktionsgrad des Animationsfilms lässt aber darüber hinaus der Musik- und Tongestaltung eine zentrale Rolle zukommen: Weil der wirklichkeitsnahe Effekt des fotografischen Bildes fehlt, öffnen sich weitreichende Wirkungsbereiche der auditiven Schicht in animierten Genres.

Mit der Tagung in Dresden soll diesen Wirkungsbereichen, Zusammenhängen, Arbeitsprozessen sowie den musikalischen und dramaturgischen Eigenheiten nachgegangen werden. Damit wird für ein publikumswirksames Repertoire systematisch den spezifischen Fragen nachgegangen, die bislang meist auf die bekanntesten Bereiche (z. B. des Disney-Universums) und Fallstudien beschränkt blieben. Alle Genres des animierten Films sind hier eingeschlossen, vom gezeichneten oder computeranimierten Bild, Scherenschnitt, Flach- und Puppentrick bis hin zu hybriden Gattungen und zum digitalen Zeitalter, wo nicht zuletzt die Grenzen zwischen Animation und computergenerierter Simulation von "Realfilm" insbesondere im Fantasyfilm fließend ineinander übergehen.

Die räumliche Nähe der Tagung zum Deutschen Institut für Animationsfilm Dresden und dem Verein Fantasia Dresden eröffnen Wege für weitere spezifische Forschungsfragen. Der Fokus auf den Animationsfilm soll auch dazu dienen, die Filmmusikforschung im Allgemeinen zu bereichern, z. B. indem die Übertragbarkeit von Kategorien vom Real- auf den Animationsfilm hinterfragt wird. Um die Forschung auch auf sonst wenig beachtete Bereiche zu lenken, richtet die Tagung in Dresden zudem den Blick speziell in die osteuropäischen Nachbarländer, deren eigene Filmsprache mit eigenen musikdramaturgischen Merkmalen beleuchtet werden soll.

Thematisch kann der Fokus auf folgenden Punkten liegen:
• Ästhetisches Zusammenwirken musikalischer und visueller Kunstformen

• Besondere Rolle des Tons und Sound Designs
• Dramaturgische Besonderheiten (z. B. Synchronität, Narration und Immersion, Hierarchien und Flexibilität der Klang/Bild-Kopplungen, emotive Einbindung)
• Animationsfilm mit gesellschaftspolitischer Dimension (z. B. PERSEPOLIS, WALTZ WITH BASHIR)
• Musical-Modus im Animationsfilm
• Osteuropäische Animationsfilme
• Sound Design und musikalische Begleitung von Komik und Humor
• Animationsfilme als experimentelle Freifläche
• Genres und audiovisuelle Tendenzen animierter Filme im Bereich von YouTube und Social Media
• Animierte Sequenzen und Titelsequenzen für Spielfilme und Serien
• Musik und Sound in animierten Serien
• Einflüsse spezifischer Arbeitsprozesse im Animationsfilm (interdisziplinärer Theorie/Praxis-Transfer, Künstlerische Forschung/Artistic Research)
• Perspektiven für das Zusammenwirken von Bild, Ton und Musik im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz (AI)

Wie bei jeder Tagung der Kieler Gesellschaft für Filmmusikforschung wird ein offenes und produktives Forum für die Vorstellung von Forschungsprojekten geboten. Sie müssen nicht zwingend dem Tagungsschwerpunkt zuzuordnen sein. Es sind ausdrücklich auch Studierende und Early Careers zur Einreichung eingeladen.

Beitragseinreichungen sind über das Online-Formular bis spätestens 31. Januar 2027 möglich. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Bitte gestalten Sie Ihr Abstract (max. 250 Wörter, Kurzvita max. 100 Wörter) für eine anonyme Begutachtung (insb. ohne erkennbare Selbstreferenzen). Eine Benachrichtigung zur Annahme ist geplant für Mitte März 2027.

Im Anschluss an die Tagung sind die Vortragenden eingeladen, Texte für eine thematische Ausgabe der Kieler Beiträge zur Filmmusikforschung (Open Access, Double-Blind-Peer-Review) einzureichen.

Rückfragen richten Sie bitte an: robert.rabenalt@mailbox.hfmdd.de

Quellennachweis:
CFP: Musik und Sound im Animationsfilm (Kiel, 9-11 Jul 27). In: ArtHist.net, 21.11.2026. Letzter Zugriff 21.11.2026. <https://arthist.net/archive/57181>.